

Jahresbericht

SWuK Prämienfonds

zum 31. Dezember 2019

Jahresbericht des SWuK Prämienfonds

ZUM 31. DEZEMBER 2019

■ Tätigkeitsbericht	2
■ Vermögensübersicht	5
■ Vermögensaufstellung	6
■ Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	9
■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	10
■ Entwicklungsrechnung	11
■ Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	12
■ Verwendungsrechnung	13
■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	14
■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	16
■ Firmenspiegel	18

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des SWuK Prämienfonds für das Rumpfgeschäftsjahr vom 2. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 vor.

Die Gesellschaft hat mit der Beratung des Sondervermögens die Schneider, Walter & Kollegen Vermögensverwaltung AG, Köln, beauftragt.

Für den Fonds ist kein Anlageschwerpunkt festgelegt. Der Fonds darf in alle zulässigen Vermögensgegenstände in- und ausländischer Emittenten anlegen. Im Fokus der Anlagestrategie steht das kontinuierliche Vereinnahmen von Optionsprämien (aus geschriebenen Put-Optionen) mit soliden Aktien als Basiswert. Bei der Titelselektion kommt ein bewährter Investmentprozess zum Einsatz, der zu einem gut diversifizierten Portfolio, mit attraktivem Chancen-/Risikoprofil, führen soll.

Die Mandatsstruktur zum Berichtsstichtag stellt sich wie folgt dar:

	Fondsvermögen	Anteile	Anteilwert
SWuK Prämienfonds	11.691.837,71 EUR		
	11.691.837,71 EUR	118.988,39	98,26 EUR

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Renten in EUR	3.613.625,00	30,91 %
Aktien in EUR	469.540,00	4,02 %
Aktien in Währung	288.110,86	2,46 %
Derivate	-232.654,85	-1,99 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	7.553.216,70	64,60 %
Summe	11.691.837,71	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
BUND SCHATZANW. 18/20	8,61%
BUND SCHATZANW. 18/20	8,59%
BUND SCHATZANW. 18/20	8,56%
BUND SCHATZANW. 18/20	5,15%
WACKER CHEMIE O.N.	1,45%

Zum Zeitpunkt der Auflegung des Fonds am 2.1.2019 war die Stimmung an den internationalen Finanzmärkten stark eingetrübt. Die Prognosen über den weiteren Verlauf waren äußerst undurchsichtig – dementsprechend vorsichtig verlief der Aufbau erster Positionen. Geschrieben wurden maßgeblich Put-Optionen auf europäische / deutsche Blue Chips, Mid-Caps Unternehmen sowie an den US-Börsen veroptionierbare underlying, z.T. auch aus den Schwellenländern. Bevorzugt wurden jeweils Restlaufzeiten von 9-12 Monaten um eine relativ hohe absolute Prämie vereinnahmen zu können. Dies ist Teil der Risikostrategie und sichert im Falle eines starken Rückschlags einen relativ hohen Risikopuffer.

Ziel der Anlagepolitik des Fondsmanagements dieses Sondervermögens ist es, risikoangemessene Wertzuwächse zu erzielen. Hierzu werden je nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage und der Börsenaussichten im Rahmen der Anlagepolitik die nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände erworben und veräußert. Zulässige Vermögensgegenstände sind Wertpapiere (z.B. Aktien, Anleihen, Genussscheine und Zertifikate), Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate und sonstige Anlageinstrumente. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben werden.

Der Fonds ist an keine Benchmark gebunden. Je nach Marktlage kann er sowohl zyklisch als auch antizyklisch handeln.

Dabei geschah das Eingehen einer Stillhalterposition nicht selten um den Zeitpunkt der Bekanntgabe von Unternehmensergebnissen zum jeweiligen underlying. Erfahrungsgemäß nimmt in dieser Zeitspanne die Volatilität im jeweiligen Aktienkurs vorübergehend zu – mit entsprechend positiven Implikationen auf die zu erzielende Zeitprämie.

Zur Teilabsicherung gegen stärkere, gesamtmakrobedingte Abwärtsbewegungen wurden v.a. Long Dax Put Optionen eingesetzt. Bei der Wahl des strikeprices wurde hier ein Abstand vom aktuellen Marktwert von 5%-10% gewählt.

Nach anfänglichen Rückschlägen im Frühjahr/Frühsummer 2019 verstetigte sich ab August der Aufwärtstrend im Fonds sukzessive und hielt bis Jahresende an. Ursächlich hierfür ist der zunehmende, kontinuierliche Verfall der Zeitprämie in den einzelnen geschriebenen Put Positionen, der sich insbesondere zum Verfallstermin Dezember verstetigte.

Die Anteilklasse (C) erzielte im Zeitraum seit Auflage am 02.01.2019 einen Wertverlust in Höhe von -1,74 %.

Die durchschnittliche Volatilität des Anteilklasse (C) lag im Berichtszeitraum bei 5,19 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 450.026,10 Euro realisiert. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Optionen zurückzuführen.

Aus der im Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV genannten Verwaltungervergütung der KVG zahlt die KVG eine Basisvergütung in Höhe von 80.002,49 EUR an den Berater.

Die Wertentwicklung des Fonds kann durch folgende Risiken und Unsicherheiten beeinträchtigt werden:

Kursänderungsrisiko von Aktien

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und

■ Tätigkeitsbericht

der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Zinsänderungsrisiko

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Risiken im Zusammenhang mit Derivatgeschäften

Die Gesellschaft darf für den Fonds Derivatgeschäfte abschließen. Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes vermindern. Vermindert sich der Wert bis zur Wertlosigkeit, kann die Gesellschaft gezwungen sein, die erworbenen Rechte verfallen zu lassen. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann der Fonds ebenfalls Verluste erleiden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist. Das Verlustrisiko kann bei Abschluss des Geschäfts nicht bestimmbar sein.
- Ein liquider Sekundärmarkt für ein bestimmtes Instrument zu einem gegebenen Zeitpunkt kann fehlen. Eine Position in Derivaten kann dann unter Umständen nicht wirtschaftlich neutralisiert (geschlossen) werden.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Fonds gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass der Fonds zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet. Der Fonds erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.
- Bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass die Gesellschaft für Rechnung des Fonds verpflichtet ist, die Differenz zwischen dem bei Abschluss zugrunde gelegten Kurs und dem Marktkurs

zum Zeitpunkt der Glattstellung bzw. Fälligkeit des Geschäftes zu tragen. Damit würde der Fonds Verluste erleiden. Das Risiko des Verlusts ist bei Abschluss des Terminkontrakts nicht bestimmbar.

- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Die von der Gesellschaft getroffenen Prognosen über die künftige Entwicklung von zugrunde liegenden Vermögensgegenständen, Zinssätzen, Kursen und Devisenmärkten können sich im Nachhinein als unrichtig erweisen.
- Die den Derivaten zugrunde liegenden Vermögensgegenstände können zu einem an sich günstigen Zeitpunkt nicht gekauft bzw. verkauft werden bzw. müssen zu einem ungünstigen Zeitpunkt gekauft oder verkauft werden.
- Durch die Verwendung von Derivaten können potenzielle Verluste entstehen, die unter Umständen nicht vorhersehbar sind und sogar die Einschusszahlungen überschreiten können. Bei außerbörslichen Geschäften, sogenannten over-the-counter (OTC)-Geschäften, können folgende Risiken auftreten:
- Es kann ein organisierter Markt fehlen, so dass die Gesellschaft die für Rechnung des Fonds am OTC-Markt erworbenen Finanzinstrumente schwer oder gar nicht veräußern kann.
- Der Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) kann aufgrund der individuellen Vereinbarung schwierig, nicht möglich oder mit erheblichen Kosten verbunden sein.

Währungsrisiko

Sofern Vermögenswerte eines Fonds in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fonds.

Eine Vermögensaufstellung über das Portfolio zum 31. Dezember 2019 sowie eine Übersicht über während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, finden Sie auf den Folgeseiten dieses Berichts.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeaufschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Mit Aufkommen des Coronavirus zunächst in China, der sich nun aber weltweit ausgebreitet hat, ist bereits heute klar, dass sich dies negativ auf Wachstum und Beschäftigung auswirken wird. Unklar ist, wie groß die Schäden und Einbußen sein werden, denn niemand kann exakt die Geschwindigkeit und Art der Ausbreitung der Pandemie prognostizieren. Die Geldpolitik der Notenbanken wird in der aktuellen Situation ultra-expansiv sein, was neben niedrigen Zinsen auch bereits zu Erweiterungen bei Kaufprogrammen geführt hat. Neu hinzukommen werden Unterstützungsprogramme der Regierungen, um die Folgen von Umsatzausfällen und Kreditknappheit zu lindern. Es wird sich zeigen, inwieweit alle Maßnahmen gemeinsam zu einer Beruhigung der Kapitalmärkte führen werden. Für das gesamte Jahr 2020 sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Sondervermögens nicht auszuschließen. Zur Steuerung dieser Risiken wird regelmäßig eine „Portfolio Review“ Besprechung durchgeführt, in der performance- und kundenrelevante Themen zwischen Fondsmanagement und Kundenbetreuung diskutiert werden. Es wurden alle Vorkehrungen und Notfall-Tests durchgeführt, um zu gewährleisten, dass der gesamte Geschäftsbetrieb über alle Fachbereiche hinweg auch über Home-Office-Lösungen uneingeschränkt durchgeführt werden kann

■ Tätigkeitsbericht

und die Mitarbeiter der Monega auch weiterhin telefonisch oder per E-Mail für Sie zu erreichen sind.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind.

■ Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	11.704.355,01	100,11
1. Aktien	757.650,86	6,48
Rohstoffe	371.637,30	3,18
Industriewerte	144.830,00	1,24
Öl & Gas	132.735,31	1,14
Gesundheitswesen	108.448,25	0,93
2. Anleihen	3.613.625,00	30,91
Regierungsanleihen	3.613.625,00	30,91
3. Derivate	-232.654,85	-1,99
Derivate auf einzelne Wertpapiere	-232.654,85	-1,99
4. Forderungen	-3.303,48	-0,03
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	7.993.556,64	68,37
6. Bankguthaben	-424.519,16	-3,63
7. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten	-12.517,30	-0,11
Sonstige Verbindlichkeiten	-12.517,30	-0,11
III. Fondsvermögen	11.691.837,71	100,00*)

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

■ Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Börsengehandelte Wertpapiere								4.371.275,86	37,39
Aktien									
Euro								469.540,00	4,02
K+S NAM.	DE000KSAG888	STK	14.000	14.000	-	EUR	11,115	155.610,00	1,33
LEONI NAM.	DE0005408884	STK	14.000	14.000	-	EUR	10,345	144.830,00	1,24
WACKER CHEM.	DE000WCH8881	STK	2.500	2.500	-	EUR	67,640	169.100,00	1,45
US-Dollar								288.110,86	2,46
MOSAIC	US61945C1036	STK	2.500	2.500	-	USD	21,030	46.927,30	0,40
PETROCHINA 'H' (SPONS.ADRS)	US71646E1001	STK	3.000	6.000	3.000	USD	49,570	132.735,31	1,14
TEVA PHARMA.IND. (ADRS)	US8816242098	STK	12.500	25.000	12.500	USD	9,720	108.448,25	0,93
Verzinsliche Wertpapiere									
Euro								3.613.625,00	30,91
0,0000 % BUND. SCHANW. V.18-20	DE0001104727	EUR	600.000	600.000	-	%	100,290	601.740,00	5,15
0,0000 % BUND SCHANW. V.18-20	DE0001104719	EUR	1.000.000	1.000.000	-	%	100,110	1.001.100,00	8,56
0,0000 % BUND SCHANW. V.18-20	DE0001104735	EUR	1.000.000	1.000.000	-	%	100,462	1.004.620,00	8,59
0,0000 % BUND SCHANW. V.18-20	DE0001104743	EUR	1.000.000	1.000.000	-	%	100,617	1.006.165,00	8,61
Summe Wertpapiervermögen								4.371.275,86	37,39
Derivate								-232.654,85	-1,99
Derivate auf einzelne Wertpapiere									
Wertpapier-Optionsrechte								-232.654,85	-1,99
Optionsrechte auf Aktien									
PUT BARRICK GOLD 15 06/20		CBOE	STK	-15.000		USD	0,345	-4.619,09	-0,04
PUT BIOGEN IDEC 285 07/20		CBOE	STK	-1.000		USD	26,000	-23.207,03	-0,20
PUT COVESTRO 46 03/20		EUREX	STK	-4.500		EUR	5,280	-23.760,00	-0,20
PUT DUERR AG 34 03/20		EUREX	STK	-5.000		EUR	4,270	-21.350,00	-0,18
PUT E.ON 10 03/20		EUREX	STK	-20.000		EUR	0,610	-12.200,00	-0,10
PUT GEA GROUP 24 09/20		EUREX	STK	-8.500		EUR	1,100	-9.350,00	-0,08
PUT KRONES 68 03/20		EUREX	STK	-3.000		EUR	3,910	-11.730,00	-0,10
PUT K+S 12 06/20		EUREX	STK	-15.000		EUR	1,670	-25.050,00	-0,21
PUT MOSAIC CO/THE 30 01/17		CBOE	STK	-3.000		USD	8,450	-22.626,86	-0,19
PUT NEWMONT MINING 37 06/20		CBOE	STK	6.500		USD	0,680	3.945,20	0,03
PUT NEWMONT MINING 37 06/20		CBOE	STK	-6.500		USD	0,680	-3.945,20	-0,03
PUT ROYAL DUTCH SHELL 28 03/20		EOE	STK	-7.000		EUR	2,200	-15.400,00	-0,13
PUT ROYAL DUTCH SHELL 28 06/20		EOE	STK	-7.500		EUR	2,720	-20.400,00	-0,17
PUT TEVA PHARMA. 15 01/20		CBOE	STK	-2.500		USD	5,190	-11.581,20	-0,10
PUT WACKER CHEMIE 72 03/20		EUREX	STK	-3.000		EUR	7,180	-21.540,00	-0,18
PUT WESTERN DIGITAL 52,50 06/20		CBOE	STK	-3.500		USD	3,150	-9.840,67	-0,08
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								8.009.909,49	68,51
Bankguthaben								8.009.909,49	68,51
Vorzeitig kündbares Termingeld									
DEKABANK DEUTSCHE GIROZENTRALE FRANKFURT		EUR	2.000.000,00			%	100,000	2.000.000,00	17,11
DZ BANK AG DEUTSCHE ZENTRAL GENOSSENSCHAFTSBANK		EUR	2.000.000,00			%	100,000	2.000.000,00	17,11
HSBC TRINKAUS & BURKHARDT AG		EUR	1.000.000,00			%	100,000	1.000.000,00	8,55

■ Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
HSH NORDBANK AG (MERGER OF HAMBURGISCHE LANDESBANK AND LANDESBANK SCHLESWIG-HOLSTEIN)			EUR	997.120,78			% 100,000	997.120,78	8,53
UNICREDIT BANK AG			EUR	1.996.435,86			% 100,000	1.996.435,86	17,08
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
KREISSPARKASSE KÖLN			USD	18.320,91			% 100,000	16.352,85	0,14
Sonstige Vermögensgegenstände								-3.303,48	-0,03
ZINSANSPRÜCHE			EUR	-3.303,48				-3.303,48	-0,03
Kurzfristige Verbindlichkeiten								-440.872,01	-3,77
EUR - Kredite									
KREISSPARKASSE KÖLN			EUR	-440.872,01			100,000	-440.872,01	-3,77
Sonstige Verbindlichkeiten								-12.517,30	-0,11
KOSTENABGRENZUNGEN			EUR	-12.517,30				-12.517,30	-0,11
Fondsvermögen							EUR	11.691.837,71	100,00^{*)}
Anteilwert							EUR	98,26	
Umlaufende Anteile							STK	118.988,3930	

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

■ Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.12.2019 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.12.2019

US-Dollar	(USD)	1,12035 = 1 (EUR)
-----------	-------	-------------------

■ Marktschlüssel

b) Terminbörsen

CBOE	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
EOE	Amsterdam - Euronext Amsterdam - Derivatives
EUREX	Frankfurt/Zürich - Eurex (Eurex DE/Eurex Zürich)

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

■ Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
---------------------	------	------------------------------	----------------	-------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

Euro

0,0000 % BUND	DE0001104701	EUR	1.000.000	1.000.000
SCHANW. V.17-19				

■ Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
---------------------	------------------------------	------------------

Optionsrechte

Wertpapier-Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktien

Verkaufte Verkaufsoptionen (put) EUR 7.530

Basiswerte: (PUT AURUBIS 42 12/19, PUT AURUBIS 44 03/20, PUT BASF 66 12/19, PUT BAYER 60 12/19, PUT BIOGEN IDEC 200 03/20, PUT BIOGEN IDEC 220 06/20, PUT CONTINENTAL 130 12/19, PUT COVESTRO 44 12/19, PUT DAIMLER 49 12/19, PUT DRAEGERWERK 44 03/20, PUT DUERR AG 32 12/19, PUT EVONIK INDUSTRIES AG 22 06/20, PUT EVONIK INDUSTRIES AG 24 03/20, PUT FRESENIUS 40 12/19, PUT FRESENIUS 44 12/19, PUT FRESENIUS MEDICAL CARE 64 12/19, PUT GEA GROUP 17 12/19, PUT GEA GROUP 19 03/20, PUT GEA GROUP 20 06/20, PUT GENERAL ELECTRIC 09 10/19, PUT HELLA GMBH+CO. KGAA O.N. 46 03/20, PUT JUNGHEINRICH AG 17 06/20, PUT JUNGHEINRICH AG 24 12/19, PUT K+S 15 12/19, PUT KION GROUP AG 48 12/19, PUT KRONES 68 12/19, PUT LEONI 16 12/19, PUT LEONI 26 12/19, PUT LEONI 30 12/19, PUT MOSAIC CO/THE 30 01/17, PUT NEWMONT MINING 33 01/20, PUT OSRAM AG 36 12/19, PUT OSRAM AG 38 12/19, PUT PETROCHINA 65 09/12, PUT RIO TINTO PLC LS-10 ADR 1 47,5 01/20, PUT RIO TINTO PLC LS-10 ADR 1 55 01/20, PUT ROYAL DUTCH SHELL 27 12/19, PUT RWE 19 12/19, PUT SOFTWARE 30 12/19, PUT SUEZ 12 12/19, PUT TEVA PHARMA. 15 01/20, PUT TEVA PHARMA. 17,50 01/20, PUT VALE 10,00 01/20, PUT VOLKSWAGEN VZ. 140 12/19, PUT WACKER CHEMIE 80 12/19, PUT WESTERN DIGITAL 42,5 01/20, PUT WESTERN DIGITAL 45,0 01/20)

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Verkaufsoptionen (put) EUR 9.156

Basiswerte: (PUT DAX 10000 06/19, PUT DAX 10300 03/19, PUT DAX 10450 06/19, PUT DAX 10500 06/19, PUT DAX 10900 09/19, PUT DAX 11000 05/19, PUT DAX 11000 06/19, PUT DAX 11000 09/19, PUT DAX 11050 03/19, PUT DAX 11400 08/19, PUT DAX 11500 06/19, PUT DAX 11500 11/19, PUT DAX 11700 09/19, PUT DAX 11800 08/19, PUT DAX 11800 09/19, PUT DAX 11900 10/19, PUT DAX 12300 11/19, PUT S&P 500 2300 06/19, PUT S&P 500 2650 03/19)

■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

		EUR
		insgesamt
Anteile im Umlauf	118.988,3930	
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		348,79
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		-11.328,09
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		-48.686,80
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer		-104,66
10. Sonstige Erträge		0,00
Summe der Erträge		-59.770,76
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-313,46
2. Verwaltungsvergütung		-138.257,08
3. Verwahrstellenvergütung		-20.229,80
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-1.563,73
5. Sonstige Aufwendungen		-15.445,57
Summe der Aufwendungen		-175.809,64
III. Ordentlicher Nettoertrag		-235.580,40
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		558.654,19
2. Realisierte Verluste		-108.628,09
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		450.026,10
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		214.445,70
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		59.456,10
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-445.217,07
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-385.760,97
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		-171.315,27

■ Entwicklungsrechnung

	EUR
	insgesamt
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	0,00
1. Ausschüttung für das Vorjahr	0,00
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	11.856.537,90
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	12.063.521,30
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-206.983,40
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	6.615,08
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-171.315,27
davon nicht realisierte Gewinne	59.456,10
davon nicht realisierte Verluste	-445.217,07
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	11.691.837,71

■ Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Die Entwicklungsrechnung im Jahresvergleich entfällt.
Das Sondervermögen wurde am 02.01.2019 aufgelegt.

■ Verwendungsrechnung

	EUR	EUR
	insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	118.988,3930	
I. Für die Ausschüttung verfügbar	214.445,70	1,80
1. Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	214.445,70	1,80
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	208.615,27	1,75
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	208.615,27	1,75
III. Gesamtausschüttung	5.830,43	0,05
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	5.830,43	0,05

■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR **1.348.551,61**

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen **37,39 %**

Bestand der Derivate am Fondsvermögen **-1,99 %**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-0,00 %
größter potenzieller Risikobetrag	-4,73 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-3,34 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **0,37**

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
EURO STOXX 50 Net Return Index	65,00 %
REX Performance Index	35,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert (EUR) **98,26**

Umlaufende Anteile (STK) **118.988,3930**

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichartig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

Transaktionskosten EUR **11.510,56**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) **1,50 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Bei der an dieser Stelle ausgewiesenen Gesamtkostenquote handelt es sich um eine auf der Basis eines Geschäftsjahres vorgenommene Kostenschätzung.

■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen:

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-138.257,08
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2018 betreffend das Geschäftsjahr 2018.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 gezahlten Vergütungen beträgt 3,40 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 32 Mitarbeiter.

Hiervon entfallen 2,73 Mio. EUR auf feste und 0,67 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Die Vergütungsangaben beinhalten dabei neben den an die Mitarbeiter ausgezahlten fixen und variablen Vergütungen individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Mitarbeiter (in Mio. EUR)

	EUR	3,40
davon fix	EUR	2,73
davon variabel	EUR	0,67

Zahl der begünstigten Mitarbeiter inkl. Geschäftsführer: **32**

Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2018 von der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (in Mio. EUR)

	EUR	2,71
davon an Geschäftsführer	EUR	0,92
davon an sonstige Führungskräfte	EUR	0,97
davon an Mitarbeiter mit Kontrollfunktion*	EUR	1,42
davon an übrige Risktaker	EUR	0,65

*Hinweis: Soweit zwischen Führungskräften und Mitarbeitern mit Kontrollfunktion Personenidentität besteht, werden die entsprechenden Vergütungen in beiden Positionen und damit doppelt ausgewiesen.

Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2018 von der KVG gezahlten Vergütungen an Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie Risktaker (in Mio. EUR): **0,48**

Die Vergütungen der Mitarbeiter folgen einer festgelegten Vergütungspolitik, deren Grundsätze als Zusammenfassung auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlicht werden. Sie besteht aus einer festen Vergütung, die sich bei Tarifangestellten nach dem Tarifvertrag und bei außertariflichen Mitarbeitern nach dem jeweiligen Arbeitsvertrag richtet. Darüber hinaus ist für alle Mitarbeiter grundsätzlich eine variable Vergütung vorgesehen, die sich an dem Gesamtergebnis des Unternehmens und

dem individuellen Leistungsbeitrag des einzelnen Mitarbeiters orientiert. Je nach Geschäftsergebnis bzw. individuellem Leistungsbeitrag kann die variable Vergütung jedoch auch komplett entfallen. Der Prozess zur Bestimmung der individuellen variablen Vergütung folgt einem einheitlich vorgegebenen Prozess in einer jährlich stattfindenden Beurteilung mit festen Beurteilungskriterien. Zusätzlich werden allen Mitarbeitern einheitlich Förderungen im Hinblick auf vermögenswirksame Leistungen, Altersvorsorge, Versicherungsschutz, Kantineinnutzung, öffentlichen Nahverkehr etc. angeboten. Mitarbeiter ab einer bestimmten Karrierestufe haben zudem einen Anspruch auf Gestellung eines Dienstwagens gemäß der geltenden CarPolicy der Gesellschaft.

Die Vergütungspolitik wurde im Rahmen des jährlichen Reviews 2018 überprüft.

Köln, den 17.04.2020

Monega
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln:

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens SWuK Prämienfonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 2. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 2. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame

■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 17. April 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Möllenkamp
Wirtschaftsprüfer

■ Firmenspiegel

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH
 Stolkgasse 25-45, 50667 Köln
 Telefon (02 21) 39095 - 0
 Telefax (02 21) 39095 - 400
 E-Mail: info@monega.de
 Internet: www.monega.de
 gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EURO 5,2 Mio.
 haftendes Eigenkapital: EURO 5,2 Mio.
 (Stand 31.12.2018)
 gegründet: 11.12.1999



Gesellschafter

DEVK Rückversicherungs- und
 Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Köln

Sparda-Bank West eG, Düsseldorf

MoBet Beteiligungsgesellschaft, Köln

Aufsichtsrat

Bernd Zens, Vorsitzender
 Mitglied des Vorstandes der DEVK Versicherungen
 Manfred Stevermann, stv. Vorsitzender
 Vorsitzender des Vorstandes der Sparda-Bank West eG
 Prof. Dr. Jochen Axer
 Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
 Detlef Bierbaum
 Bankier
 Joachim Gallus
 Hauptabteilungsleiter Kapitalanlagen der DEVK Versicherungen
 Ulrich Gericke
 Managing Director der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
 Martin Laubisch
 Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der Sparda-Bank
 Berlin eG
 Dietmar Scheel
 Mitglied des Vorstandes der DEVK Versicherungen
 Carola Schroeder (unabhängiges Aufsichtsrats-Mitglied)
 Mitglied des Vorstandes der Barmenia Versicherungen

Geschäftsführung

Bernhard Fünfer
 Christian Finke

Verwahrstelle

Kreissparkasse Köln
 Neumarkt 18-24, 50667 Köln
 modifiziert verfügbare haftende
 Eigenmittel: EURO 2.329.800.000,00
 (Stand 31.12.2018)

Wirtschaftsprüfer

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Tersteegenstraße 19-31, 40474 Düsseldorf

Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
 Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt am Main

Sonstige Angaben

WKN: A2JQL0
 ISIN: DE000A2JQL00

